

The secret of the crystal heart!

Der Kampf mit der Liebe

Von Keytahi

Prolog: ~When the time comes.~

Im Königreich Melancholia

Die Königin lag im sterben, die Prinzen Tristan und Arianol, standen am Sterbebett und horchten, die letzten Worte, der Königin "Tristan, Arianol, ich habe nicht mehr lange zu Leben, bitte geht in die Menschenwelt und findet Heart of Light, Bitte!" Arianol wollte noch protestieren, aber darauf starb die Königin und ließ ein Gegenstand in die Menschenwelt reisen. Tristan stand auf und lief zum Portal. //Wie die Menschenwelt wohl ist?// fragte er sich und verschwand in einem gleisenden Licht. Arianol stand noch da und knurrte. //Dieser...Ich fasse es nicht.// er rannte ihm nach, er verschwand ebenfalls in dem Licht.

Später in England

Tristan kam da hin, wo er hin sollte. Arianol war ganz woanders und wurde wütend. "Wo zur Hölle bin ich hier?" knurrte er und lief um her. Tristan stand vor einer sehr großen Villa und war recht verwirrt. "Hier soll sie sein?" fragte er sich und zuckte stark zusammen, da der Butler auf einmal da stand. "Sind sie Tristan Brandon?" wollte der Mann wissen und sprach in einem monotonen Stimme. Tristan nickte und neigte den Kopf "Ja der bin ich, wieso fragen sie?" Der Butler wendete sich um und machte ein Zeichen das er ihm folgen sollte. Tristan tat was er von ihm verlangte und trat in das überdimensionale Haus ein. Nach fünf vergangenden Minuten, kam eine Frau zu den beiden und lächelte sie lieb an. Tristan neigte den Kopf und erkannte dann, dass sie die Königin des Landes war und verbeugte sich wie es sie gehörte. Die Frau kicherte und schüttelte den Kopf "Das hätten sie nicht tun brauchen, wir sind ja nicht mehr im Mittelalter oder doch?" fragte sie amüsiert und grinste ihn an. Er stellte sich wieder normal hin und kratzte sich verlegen am Kopf "Nein natürlich nicht!" erwiderte er gelassen und wollte unbedingt alles mögliche fragen. Sie bemerkte es und nahm ihn an die Hand, sie liefen durch den Thronsaal in das Kaminzimmer. Dream saß da und war am lesen. "Schätzchen?" Sie sah auf "Ja, Mutter?" fragte sie. "Der ``Gast`` ist das!" erwiderte sie ruhig und bat ihm den Platz neben Dream an, er nahm an. Dream nickte "Das ist schön." sagte sie lieb und ließ dann weiter. Die Frau setzte sich ihm gegenüber und fing an zu reden "Sie haben bestimmt viele Fragen richtig?" Tristan nickte "Jawohl!" "Dann fragt." sie lächelte ihn an. Dream saß ruhig neben ihm und spielte beim lesen, mit ihren Haaren. Er nickte und atmete einmal tief durch "Ich komme aus dem Königreich von Melancholia, bin Prinz Tristan und meine Mutter ist heute Morgen verstorben, sie sprach von einer Legende, sie meinte wir sollten Heart of Light suchen." sagte Tristan ruhig und sah die Frau an. "Mh, Aha. Interessant, Ich bin Theresa

und die Königin von England, ich habe ebenfalls von so einer Legende gehört und sie für Schwachsinn erklärt, aber wenn Menschen aus einem anderen Land, oder gar Planeten kommen, denke ich das es nicht so schwachsinnig ist, wie ich bis eben dachte." Tristan lächelte und neigte den Kopf "Also soll es eine Heart of Light wirklich geben? Hier in England? Wieso bin ich direkt bei ihnen gelandet?" Theresa lachte "Ruhig Blut, mein Lieber..." sie machte eine kurze Pause und sah raus. "Ja so wie es scheint, gibt es wirklich eine Heart of Light, so wie es aussieht auch hier in England, wieso du hier gelandet bist? das weiß ich selber nicht, ich bekam vor wenigen Tagen ein Schreiben, dass wir einen jungen Mann zu Besuch bekommen, daher war ich auch nicht überrascht das ein ``Fremder`` an der Tür stand." sagte sie liebevoll und warf zu Dream einen kurzen Blick rüber. Diese saß aber, tief im Buch verschlungen, da. "Ich verstehe, nur es gibt nur noch ein Problem..." sagte Tristan und sah ebenfalls kurz zu Dream. "Was ist es denn?" wollte sie wissen und sah ihn an. Er sah sie ebenfalls wieder an und stupste verlegen die Zeigefinger aneinander. "Naja, ich weiß nicht wo ich bleiben soll, ich kenne mich ja nicht aus." sagte er verlegen und sah weg. Theresa lachte amüsiert "Na sie bleiben hier, was denn sonst?" Tristan sah die Frau ungläubig und hob eine Augenbraue "Ich will ihnen aber nicht zur Last fallen." sagte er leise. Dream ließ weiter und sprach aber auf einmal "Das werden sie nicht, ein Mensch mehr in der Familie macht es auch nicht schlimmer als vorher." Tristan und Theresa zuckten zusammen und sahen Dream an. Theresa lachte "Ja, ich habe sechs Kinder, ein ``Kind`` mehr ändert nichts." meinte sie und lächelte. Tristan errötete leicht und grinste "Na wenn sie es sagen, nur ich frage mich wann meine Sachen endlich ankommen..." Dream erhob wiederum das Wort "Sie sind schon da." Theresa nickte und bat ihre Tochter, dass sie ihm doch das Zimmer zeigen solle. Sie nickte und stand auf. Tristan stand ebenfalls und lief ihr nach. Dream zeigte ihm alles und erklärte ihm alles, nicht einmal sah sie ihn an. "Können sie mich nicht einmal ansehen? das ist sehr unhöflich!" meinte Tristan schroff. Dream sah ihn langsam an und grummelte leicht. "Mag vielleicht stimmen, da sie ja jetzt alles wissen, kann ich wieder gehen." sagte sie und wendete sich ab. Tristan stand wie treudoof da. //Niemand spricht mit mir so!// dachte er sich wütend und stampfte ins Zimmer. Sie grinste und lief wieder ins Kaminzimmer. "Alles geklärt?" fragte Theresa, Dream nickte nur und las weiter. Ihre Mutter verabschiedete sich und lief in ihre Gemächer. Dream blieb sitzen und saß stumm im Zimmer und kuschelte sich etwas in den Sessel und las...